

bereiten solle, er habe aber selbständige Succession im Todesfalle des Fürsten Nikolaus.

13. October. 1200 Familien von angeblich nothleidenden Montenegrinern beginnen in Serbien einzuwandern und werden im Torplitzer Thal im Süd-Serbien angesiedelt.

XIX.

Griechenland.

2. Hälfte Februar. (Partielle Ministerkrisis.) Der Unterrichtsminister Kaneta reicht sein Entlassungsgesuch ein. Der König nimmt dies an und betraut den Marineminister Theotolis einstweilen mit der Stellvertretung.

26. März. (Maßnahmen für die königliche Familie.) Die Kammer nimmt mit 90 gegen 10 Stimmen drei vom Ministerium vorgelegte auf die königliche Familie bezügliche Gesetze an.

Das erste derselben betrifft die Umrückung der in Drachmen bewilligten Civilliste in Francs, durch das zweite wird der Prinzessin Alexandra, welche sich demnächst mit dem Großfürsten Paul verheirathet, eine Detachement von 400,000 Francs gewährt, das dritte bezieht sich auf einen Credit von 600,000 Francs zur Erbauung eines Palais für den Kronprinzen.

5. August. (Sirkularnote wegen Kreta.) In einer Sirkularbesche an die Mächte klagt die griechische Regierung über die ungenügende Weise, in welcher die türkischen Behörden gegenüber den Unruhen auf Kreta gehandelt haben. Die griechische Regierung müsse dringend an die Großmächte appellieren, sofort eine hinreichende Militär- und Seemacht nach Kreta zu senden, es würde sonst der hellenischen Regierung unmöglich sein, davon abzustehen, selbst energische Maßregeln zu ergreifen.

Graf Kalnoky beantwortet die Note mit der Erklärung, der Beschlag der griechischen Regierung sei nicht ausführbar. Lord Salisbury erklärt in einer Depesche an Sir Robert Morier vom 9. August, er könne nicht zugeben, daß die Vorgänge einen rechtfertigenden Grund für theofächliche Intervention seitens Griechenlands böten. Der englische Botschafter sei angewiesen, die Pforte zu benachrichtigen, die englische Regierung hoffe, daß die Pforte unverweilt die Ordnung wiederherstellen werde. Crispi telegraphirt nach Berlin, Wien und London, er sehe keinen Grund für die Forderungen Griechenlands, dessen Haltung er für sehr unverständlich halte. Die Deutsche Regierung empfiehlt der Pforte, die Ordnung auf Kreta sofort durch türkische Truppen wiederherstellen zu lassen. Deutschland kann